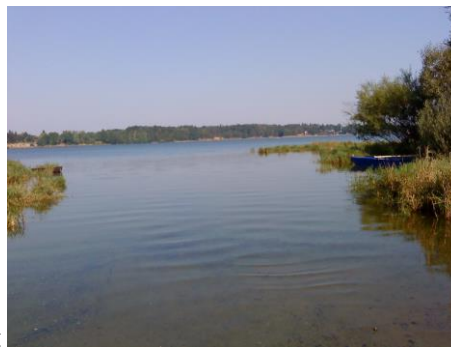


Sommerreise 2015

Unsere Fahrt begann am um 9Uhr in Richtung Autobahn nach CZ gleich nach der Grenze haben wir eingekauft und schön Mittag gegessen. Es gab Schweinebraten mit kraut und Knödeln sowie Roulade mit Kraut und Knödeln, natürlich musste es auch ein schönes Bier sein. Das essen war sehr lecker und für alles nur 15€ incl. Trinkgeld! Dann fuhren wir weiter bis zum Auto Camp Baldi.cz



Zur Begrüßung gab es gleich ein großes Bier und Vitamin B (Becherovka) für 2,35€!



Der Stausee liegt in einer sehr schönen Landschaft in der man gut Rad fahren und wandern kann.

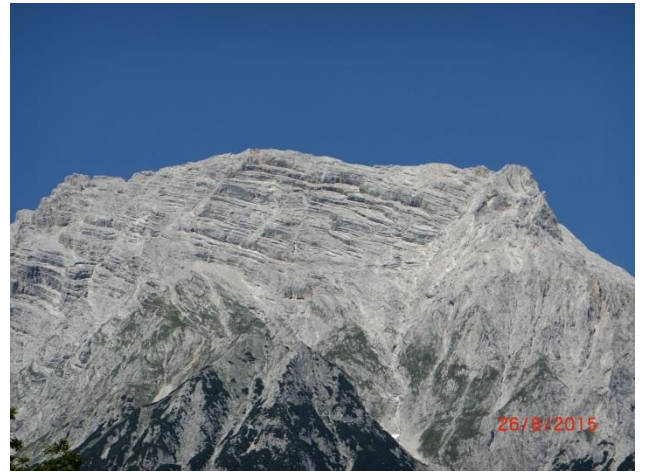
Allerdings gibt es auch Gebäude an denen nichts gemacht wird, die sind dem Verfall gegeben.



Haben auch sehr nette Leute kennengelernt.

Nach 3 Tagen sind wir weiter nach Bad Aiblingen zum Stellplatz(mit Ver- und Entsorgung sowie Strom) sehr schöner Ort mit einer Therme.

Am 26.8. Abfahrt nach Hall in Tirol zum Camper Treffen <http://www.camper-ueber-50.at>



Nach und nach treffen mehr Camper ein.



sogar ein sehr schön restaurierter Citroen CV 15, Baujahr 1954 mit einem Camping Anhänger vom Typ Lausitz 310, Baujahr 1989 aus DDR-Produktion!

Am Nachmittag gab es für alle Teilnehmer 5 Apfel- und Nusstrudel mit Schlagsahne, sowie 3 Schütteltorten. Ans



anschließend wurde auch gleich zur besseren Verdauung etwas eingenommen.



Bis in die späte Nacht hinein

wurde das Widersehen gefeiert!

Am nächsten Tag war ein Mini-Golfturnier angesagt, was allen Teilnehmern einen großen Spaß bereitet hat. Nach dem Abendessen wurde der Sieger des Turnieres gekürt bei einer langen, langen Rede, viel Wein, Sekt usw.

Für den kommenden Tag war eine Stadt Besichtigung mit einem Besuch der „Münze“ in Hall. Es waren sehr interessante Stunden, die viel zu schnell vergingen.

Und am Abend gab es wieder ein gemütliches Beisammensein mit den üblichen „Dingen“.

Scheeeeeeen war's!!!!!!

Bis nächstes Jahr zum kommenden Camper Treffen 2016!

30.8. war die Abreise nach Unterschwarza www.dorfheuriger.eu

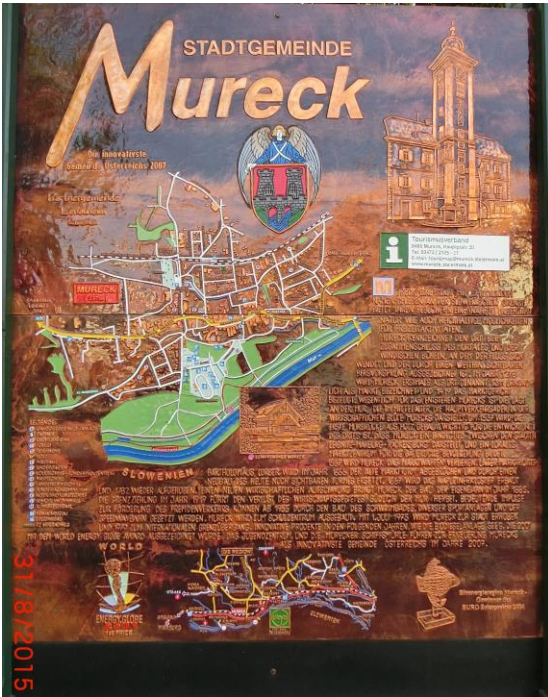
In Unterschwarza angekommen, waren schon Bekannte am Ort.



es gab gleich Begrüßungs-Trunk und anschließend ein schönes, leckeres Backhändl.

Auch ein NL Camper Treffen mit vielen Fahrzeugen waren schon am Platz.

Die nächsten Tage waren mit Fahrrad fahren an der Mur angesagt.





auch die Öl-Kürbisfelder sind zum Teil schon abgeerntet, geben ein sehr gutes Kernöl, welches nicht nur für Salate, sondern zum Vanilleeis sehr gut schmeckt!



Auch eine Jause muss sein!





Und diese Bilder entlang der Radwege sprechen für sich, deshalb keinen Kommentar.

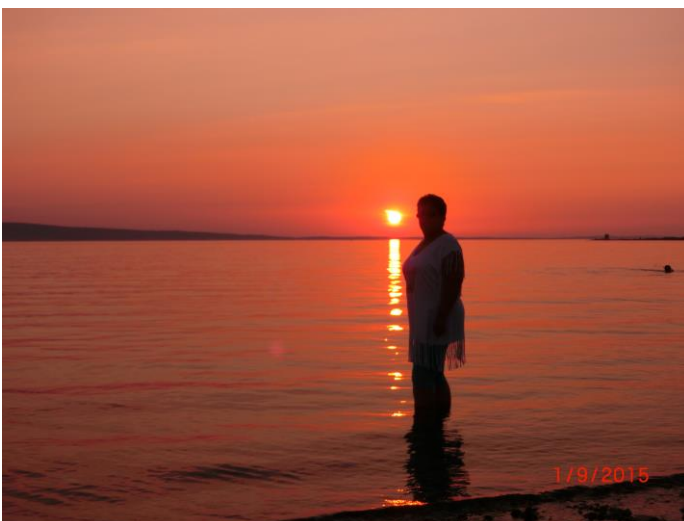
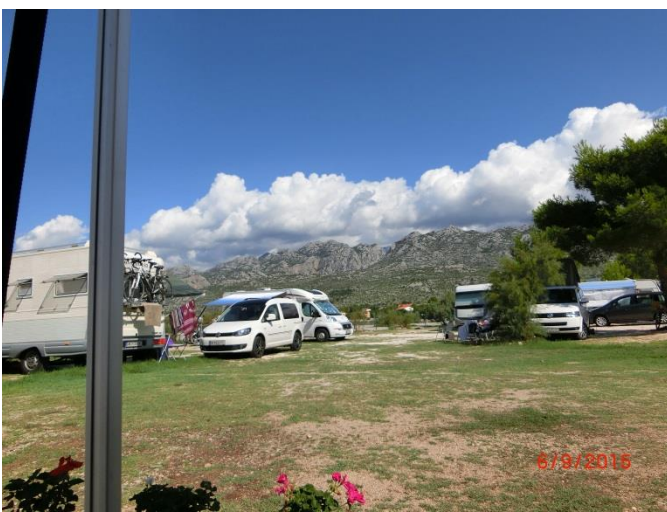
Am 1.9. fuhren wir durch Slowenien (nur Landstraßen) nach Dalmatien.





und bei Ankunft in Seline ein super Wetter, wasser
und CP sehr sauber und sehr schön!

und bei Ankunft in Seline ein super Wetter, wasser



Jetzt sprechen die Bilder...





Nach einer anstrengenden Wanderung gab es auch eine Belohnung, oder zwei...?

Weiter in die Markaska, Camping Uvala Borova



eine Wanderung um den Berg „Vieter“





auch verlassene Dörfer, die nach einem Erdbeben in den 60ziger Jahren zerstört wurden. Die Bevölkerung siedelte dann ins Tal nahe an das Meer.



und dann diese Ansicht, das Meer



mit den Inseln



einige Gebäude sind schon wieder aufgebaut und werden auch bewohnt.



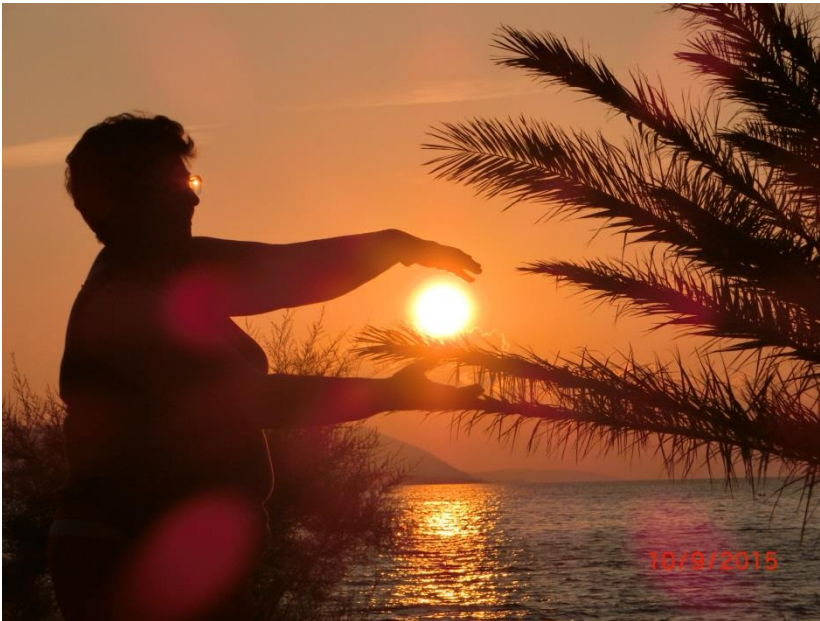
aufgebaute Ort Podaca

Oben der verlassene Ort, unten am Meer der neu



Natur pur





und am Abend wollte man die

untergehende Sonne einfangen.



Wunderschön

Aber am nächsten Tag gab es, aber siehe weiter auf den weiteren Bildern



Aber in der Nacht legte sich der Sturm und es war wieder ein strahlender Tag mit Temperaturen weit über 30° C.



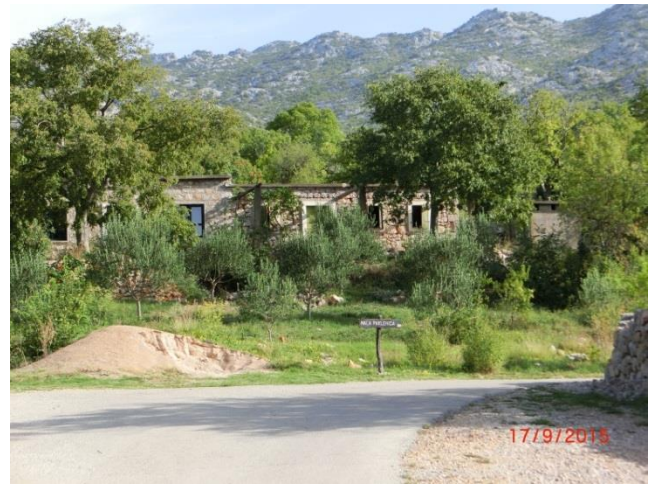
Aber wie heißt es so schön: “ wenn es am schönsten ist, sollte man aufhören“

Wir machten weiter und fanden einen sehr schönen neuen CP! Aber seht doch selbst.....





Am CP angekommen, ging es gleich zu einer kleinen Erkundungswanderung



aber dann kam der Mond und das Wetter änderte sich



Die „Bora“ sie kam in der Nacht, das Womo wackelt sehr, schlafen war kaum möglich! Küstenstraße und Autobahn gesperrt. Nach dem dritten Tag wieder offen, aber begrenzte Geschwindigkeit mit 40km/h!



wir sind dann aber doch gefahren. der Seitenwind war stellenweise sehr heftig.



Nach dem wir alle Tunnel durchfahren hatten, änderte sich das Wetter und die Sonne zeigte sich wieder aber ohne Sturm. So fuhren wir über Österreich nach Hause.

Es waren wunder schöne Tage, haben sehr viele interessante Menschen kennengelernt.